

# TINNITUS-SELBSTHILFE AUGSBURG E.V.

- der gute Rat aus eigener Erfahrung -

Ihre Ansprechpartner: Andreas Kosub, Oberstdorfer Straße 18 A, 86163 Augsburg, Tel.: 0821-2629080  
Stefan Marx, Zimmererstraße 24, 86153 Augsburg, Tel: 0821-554654

E-Mail: [andreas\\_kosubl@web.de](mailto:andreas_kosubl@web.de), [stefan@marxms.de](mailto:stefan@marxms.de)

Homepage: [www.tinnitus-selbsthilfe-augsburg.de](http://www.tinnitus-selbsthilfe-augsburg.de) bzw. <https://tinnitussaev.wixsite.com/mitgliedergaeste>



Augsburg, 29.05.2022



**Liebe Mitglieder und Freunde unseres Selbsthilfe-Vereins,**

im Monat Juni werden wir unser 3. Gruppentreffen abhalten.

Bei diesem Treffen möchte Andreas das Thema moderne Hypnose (Hypnotherapie) vorstellen.

Da wir uns seit über 2 Jahren nicht mehr persönlich treffen konnten, wäre es sehr interessant, wenn jeder berichtet, wie es ihm geht oder was sich bei ihm verändert hat. Vielleicht habt ihr auch Anregungen und Ideen für die Gestaltung und zu den Themen der Gruppenabende.

**Am Freitag, 10.06.2022 17.30 Uhr möchten wir euch zu unserem 3. Treffen, das in unserem Gruppenraum in der Karmelitengasse 9 stattfindet, einladen.**

Leider müssen wir, wegen den geltenden Coronavorschriften für Selbsthilfe:

- 1.) die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzen.
- 2.) auf eine telefonische oder schriftliche Anmeldung via E-Mail oder telefonisch bestehen. Meldet euch bitte bis **spätestens 08.06.** bei Andreas Kosub Tel: 0821-2629080 oder Stefan Marx Tel: 0821-554654 oder E-Mail: [andreas\\_kosub@web.de](mailto:andreas_kosub@web.de), oder [stefan@marxms.de](mailto:stefan@marxms.de)
- 3.) auf Maskenpflicht, medizinische oder FFP2, bestehen.
- 4.) auf genesenen oder geimpften oder getesteten Status bestehen.

**Liebe Mitglieder und Freunde unseres Selbsthilfe-Vereins, wir hoffen, dass wir uns zu dem Treffen sehen, wir würden uns sehr freuen. Mit den besten Grüßen!**

**Andreas Kosub und Stefan Marx, im Namen des Vorstandes des Tinnitus-Selbsthilfe Augsburg e.V.**

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, sowie vom „runden Tisch Schwaben-Nord“ gefördert.